

Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

St. Andreas - St. Martinus
Wülen - Wessum

27.04.2024 – 05.05.2024

F Ü N F T E R S O N N T A G D E R O S T E R Z E I T

28. April 2024

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 9,26-31

2. Lesung: 1. Johannes 3,18-24

Evangelium: Johannes 15,1-8



Ildiko Zavrakidis

» Ich bin der wahre Weinstock
und mein Vater ist der Winzer.
Jede Rebe an mir, die keine Frucht
bringt, schneidet er ab und jede
Rebe, die Frucht bringt, reinigt er,
damit sie mehr Frucht bringt. Ihr
seid schon rein kraft des Wortes,
das ich zu euch gesagt habe.
Bleibt in mir und ich bleibe in
euch. «

Bibelwort: **Johannes 15,1-8**

Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.

Achtmal kommt in diesem heutigen Evangelium das Wort „bleiben“ vor.

Alljährlich in der Osterzeit warte ich auf dieses Evangelium und auf dieses Wort vom Bleiben. Ich höre es als ein Sehnsuchtswort: Ich selber habe die Sehnsucht, in allen Bewegungen und Veränderungen des Lebens doch treu, verlässlich und verwurzelt zu bleiben – für die Menschen um mich, mir selber treu und Gott nahe.

Und ich meine aber auch, dass es ein Sehnsuchtswort Gottes ist: Gott ersehnt meine freie und zugleich liebende Antwort auf sein Angebot, „der“ treue und verlässliche Weggefährte meines Lebens zu sein.

Er drängt sich nicht auf, aber ich höre in diesem Bild vom Weinstock und von den Reben doch eine Einladung, beinahe ein Werben darum, dass Gott auch zu mir kommen und bleiben kann. Und es geht dabei auch um ein Wachsen. Dieses Wachsen ist keine Anhäufung von Absicherungen aller Art, keine unstillbare Gier nach immer noch mehr, sondern ich höre dabei Martin Luther, der sagt: „Das christliche Leben ist nicht Sein, sondern Werden“.

In dieser Spannung lebe ich: Bei dem bleiben, was im Leben wichtig und kostbar ist. Und zugleich mich immer neu öffnen und mich bereit machen für das, was mit Gottes Hilfe in meinem Leben wachsen und werden will.

Christine Rod MC

**Was aus Liebe geschieht, das ist groß, das bringt reiche Frucht,
so gering und ungeachtet es im Auge des Menschen immer sein mag.**

Thomas von Kempen

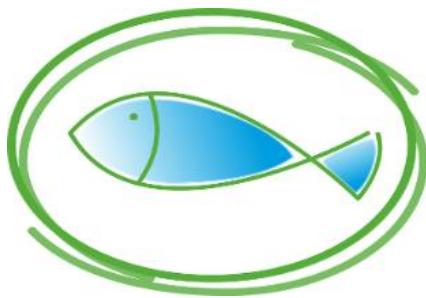
Kolpingfamilie Wüllen

In der heiligen Messe am Montag, 29. Mai um 19 Uhr feiert die Kolpingfamilie Wüllen ihr Schutzfest zum Festtag „Josef der Arbeiter“.

Das Josef-Schutzfest gehört zu den liturgischen Veranstaltungen, die Jahr für Jahr von der Kolpingsfamilie durchgeführt werden. Es wird in der zeitlichen Nähe zum 1. Mai, dem Tag der Arbeit, oder am 19. März, dem Namensfest des hl. Josef gefeiert.

Gottesdienst und Rosenkranzgebet am 1. Mai in St. Andreas

Am Mittwoch, dem 1. Mai um 18:30 Uhr laden wir zum Rosenkranzgebet. Anschließend um 19 Uhr feiern wir die kfd und Seniorenmesse in der St.-Andreas-Kirche. Die Abendmesse wird vom kfd Liturgiekreis aus Wüllen mitgestaltet.



Erstkommunion 2024

Unter dem Leitwort „Jesus lädt uns ein! Im Brot des Lebens will er bei uns sein.“ sind 94 Kinder in unserer Pfarrei zu einem Fest des Glaubens eingeladen und feiern ihre Erstkommunion in diesem Jahr in fünf Gottesdiensten. Darüber freuen wir uns sehr.

In der St. Andreas-Kirche in Wüllen feiern am Sonntag, 5. Mai um 11:00 Uhr 21 Kinder ihre Erstkommunion. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Musikverein Wüllen musikalisch mitgestaltet. An Christi Himmelfahrt, 9. Mai um 11:00 Uhr feiern 22 Kinder ihre Erstkommunion. Der Gottesdienst wird von der Chorgruppe „Tönlein Brillant“ mitgestaltet.

Am Sonntag, 5. Mai um 9:30 Uhr feiern 8 Kinder, an Christi Himmelfahrt, 9. Mai um 9:30 Uhr 22 Kinder und am Sonntag, 12. Mai um 9:30 Uhr 21 Kinder ihre Erstkommunion in der St. Martinus-Kirche in Wessum. Alle drei Gottesdienste werden vom Cäcilienchor Wessum musikalisch mitgestaltet.

Für die Erstkommunionkinder, deren Eltern und Geschwister sind Plätze reserviert. Für alle weiteren Mitfeiernden (Paten, Großeltern etc.) stehen die restlichen Bänke frei zur Verfügung. Eine Reservierung erfolgt für sie nicht.

Die ganze Gemeinde wünscht allen Familien zu diesem Festtag Gottes Segen.

Maria als Maienkönigin

Im Mai feiern wir mit Maiandachten Maria als Maienkönigin. Diese Bezeichnung geht zurück auf ein Lied von Guido Görres, der 1843/44 Marienlieder für Maiandachten verfasste. Die Maiandachten haben ihren Ursprung wahrscheinlich am bayerischen Festtag „Maria – Schutz-patronin Bayerns“, der ursprünglich am 14. Mai, jetzt am 1. Mai gefeiert wird. Im Jahr 1954 führt Papst Pius XII. am 31. Mai das Fest Maria Königin ein, das mit der Liturgiereform auf den 22. August verlegt wurde.

**Maria, Gottesmutter, der du das neue Leben in dir getragen hast,
dich feiern wir im Mai, als unsere Königin, im Monat des neuen Lebens,
des Wachstums und der Blüte, der Schönheit und der Freude.**

Maiandachten in Wessum und Wülten

Die ganze Pfarrgemeinde ist zu den Maiandachten herzlich eingeladen



In Wessum laden verschiedenen Gruppierungen zu den Maiandachten ein. Der Pfarreirat, die Landfrauen, die Kolpingsfamilie und die kfd werden auch in diesem Jahr die Maiandachten gestalten.

Die erste Maiandacht ist am Mittwoch, 8. Mai um 19:00 Uhr gestaltet vom Pfarreirat, am Marien-Bildstock der Familie Wassing-Büscherfeld an der Südstraße. Es folgt die Maiandacht am Mittwoch, 15. Mai um 19:00 Uhr gestaltet von den Landfrauen, an der Marienkapelle auf dem Buddendick in Aversch. In der Woche darauf lädt die Kolpingsfamilie am Mittwoch, 22. Mai um 19:00 Uhr zur Maiandacht an der „Kleinen Linde“, an der Raiffeisenstraße ein. Die Abschlussmaiandacht wird von der Frauengemeinschaft gestaltet am Dienstag, 28. Mai um 19:00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus an der Schulstraße. Kommen Sie doch auch mal!



In Wülten findet die Maiandacht der kfd am 16. Mai um 19:00 Uhr am Bildstock bei Böyer-Wesker statt. Des Weiteren ist an jedem Montag im Mai um 20:00 Uhr eine Maiandacht an der Sabstätter Kapelle und an jedem Mittwoch im Mai um 20:00 Uhr an der Barler Kapelle. Die Andacht am Montag, 13. Mai in Sabstätte wird von den Landfrauen Wülten gestaltet.



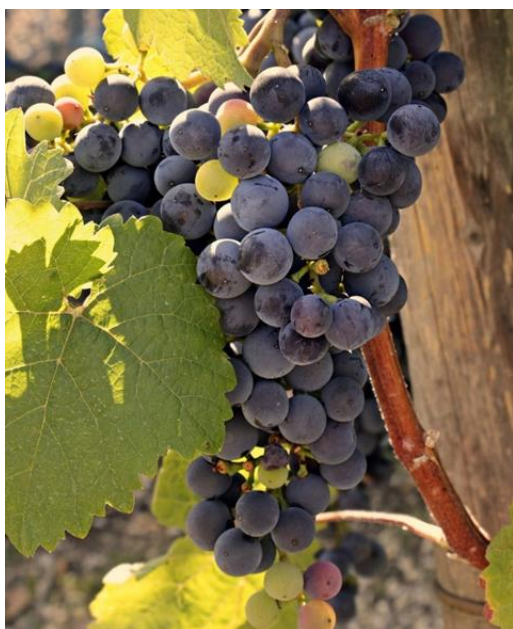
Diakonin im Geiste

Beate Wittenbrink ist durch Weihbischof Ludger Schepers aus Essen zur „Diakonin im Geiste“ ernannt worden. In unserer Gemeinde ist Frau Wittenbrink auch als ehrenamtliche Begräbnisleiterin bekannt.

Dreieinhalb Jahre hat sie sich mit der Fortbildung „Diakonische Leitungsdienste für Frauen in der Kirche“ auf einen spirituellen Weg gemacht. In der katholischen Kirche gibt es derzeit noch kein Weiheamt für Frauen.

Das Netzwerk „Diakonat der Frau“ setzt sich für Kirchenreformen ein und bildet vorausschauend Diakoninnen aus. Diese haben alle Voraussetzungen für eine Weihe und setzen damit ein Zeichen für die Gleichstellung der Frau in der Kirche. „Sie sind ein Segen für unsere Kirche“, schrieb der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, der Limburger Bischof Georg Bätzing, in seinem Grußwort und gratulierte den Frauen zum Abschluss der Fortbildung.

Beate Wittenbrink wird am zweiten und dritten Septemberwochenende in allen Ahauser Kirchen die Predigt halten.



Fruchtbarkeit

Was macht ein fruchtbares Leben aus?
Was macht eine Heilige, einen Heiligen aus?
Heiligkeit zeigt sich nicht im Spektakulären.
Sie lebt in der alltäglichen Verbundenheit mit
den Nächsten in Familie, Freundschaft, Beruf:
in der Nähe zu Gott und der Welt.

Das Bild vom Weinstock und den Rebzweigen
lässt uns Heiligkeit neu verstehen.
Heiligkeit ist von uns aus Teilhabe – von Christus
aus Teilgabe – an Gottes Licht und Leben.
Heiligkeit ist Leben, in dem Gottes Liebe
gefruchtet hat.

Dorothee Sandherr-Klemp (zu Joh 15,1–8) aus: Magnificat. Das Stundenbuch 04/2024, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de



Ihr Ja-Wort in der Kirche geben sich, das Paar
Stefan und Ramona Kemper geb. Albers (Wüllen)
Wir wünschen Gottes Segen auf dem gemeinsamen
Lebensweg.



Durch die Taufe werden Livia Rottkirchen und Malte Sendfeld
(Wessum) in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.
Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Kollekten: Die Kollekten an diesem und am kommenden Wochenende sind für die
Gemeinde bestimmt.

Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!	
E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de	
Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b Tel. 02561 865298 / Fax 987029 Öffnungszeiten: Montag 9:00 - 12:00 Uhr Dienstag geschlossen Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr Freitag 9:00 - 12:00 Uhr	Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13 Tel. 02561 971706 Öffnungszeiten: Montag geschlossen Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr Freitag 14:00 - 16:00 Uhr
Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses, Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.	